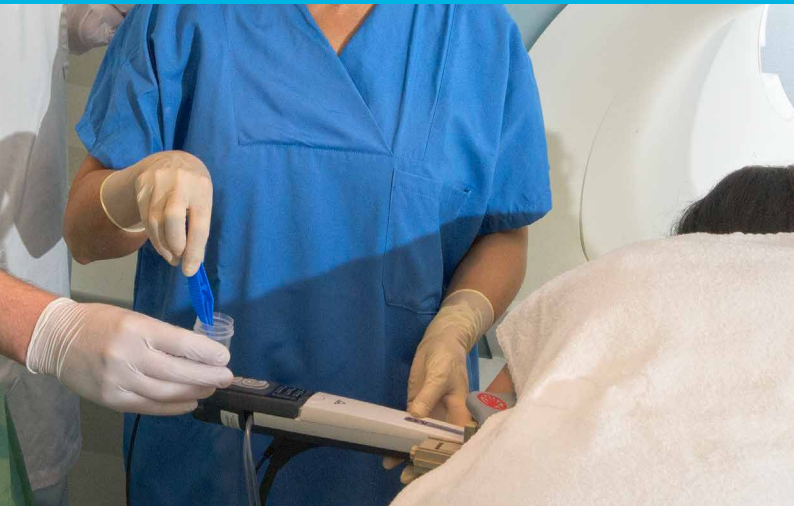


Radiologie

Interventionelle Brustdiagnostik



Patienteninformation

www.ksb.ch/radiologie

Kantonsspital Baden





Liebe Patientin

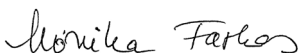
Ergänzend zur bildgebenden Brustdiagnostik werden an unserem Institut auch sämtliche bildgebend gesteuerte Gewebeentnahmen der Brust durchgeführt. Abklärungsbedürftige Befunde in der Mammographie, in der Sonographie (Ultraschall) oder in der MRI der Brust können durch sehr schonend durchgeführte Gewebeentnahmen (Feinnadelpunktion, Stanzbiopsie, Vakuumbiopsie) weiter untersucht werden.

Wir hoffen, dass Sie sich an unserem Institut gut betreut fühlen.



Prof. Dr. med. Rahel Kubik

Chefärztin Radiologie
und Direktorin Departement
Medizinische Dienste



Dr. med. Monika Farkas

Stv. Leitende Ärztin Radiologie
Schwerpunkt Brustbildgebung

Wann sind die einzelnen Untersuchungen notwendig?

Die sonographisch (Ultraschall) gesteuerte Feinnadelpunktion dient in erster Linie der Entlastung von symptomatischen Zysten. Bei schlecht abgrenzbaren, unklaren Brustveränderungen im Ultraschall kann mit einer gefächerten Feinnadelpunktion die Entnahme von einzelnen Zellen erfolgen. Die sonographisch gesteuerte Stanzbiopsie wird zur Abklärung von unklaren Brustknoten oder umschriebenen unklaren Brustarealen eingesetzt. Des Weiteren verfügt das Institut über die Möglichkeit, eine stereotaktisch geführte Vakuumbiopsie durchzuführen. Sollte ein Befund nur im MRI sichtbar sein («MRI only lesion»),



bieten wir auch eine MRI gesteuerte Vakuumbiopsie zur Abklärung des Befundes an.

Wie erfolgen die Untersuchungen?

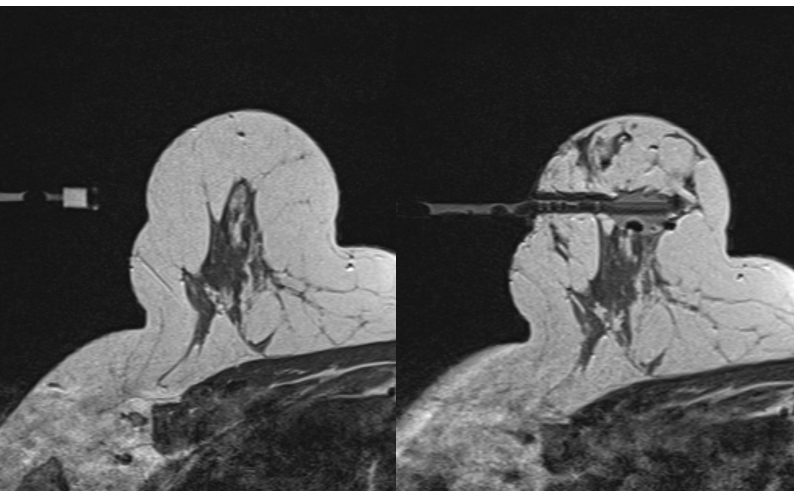
Vor dem Eingriff erhalten sie ein Informationsblatt. Sollten noch Fragen offen bleiben, haben Sie anschliessend die Möglichkeit, diese mit Ihrer behandelnden Ärztin/Ihrem behandelnden Arzt zu diskutieren. Bevor wir den Eingriff durchführen, brauchen wir Ihre schriftliche Einverständniserklärung (unterschiedenes Einverständnisformular). Die Feinnadelpunktion erfolgt mit einer hauchdünnen Kanüle und tut nicht mehr weh als eine Blutentnahme, eine lokale Betäubung ist somit nicht zwingend notwendig. Sowohl die sonographisch gesteuerte Stanzbiopsie als auch die oben erwähnten Vakuumbiopsien erfolgen immer unter örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie). Um die Stelle der Gewebeentnahme wieder zu finden und jederzeit überprüfen zu können, wird ein winziger Metallclip in die Wundhöhle eingesetzt.

Zeigt die Auswertung der Gewebeprobe, dass eine Operation notwendig ist, so kann der Befund mittels einer feinen Nadel markiert (sogenannte präoperative Nadelmarkierung) und anschliessend herausoperiert werden.

Für weitere Informationen verweisen wir Sie auf die detaillierten Informationsblätter und die Informationsbroschüren und stehen Ihnen bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Was ist zu beachten?

Sollten Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen oder an einer Blutgerinnungsstörung leiden, teilen Sie dies bitte Ihrer Radiologin/Ihrem Radiologen mit. Informieren Sie bitte auch Ihre Ärztin/Ihren Arzt, wenn Sie zu Überempfindlichkeitsreaktionen auf jodhaltige Desinfektionsmittel, lokale Betäubung oder Pflaster reagieren. Die Feinnadelpunktion und die Biopsien sind grundsätzlich sehr sichere und risikoarme minimalinvasive Eingriffe, weil sie unter Sichtkontrolle durchgeführt werden. Ernsthafte Blutungen, Verletzungen des Pleuraraumes oder Entzündungen treten äusserst selten auf. Im Bereich der Einstichstelle und des Entnahmerdes kann es gelegentlich zu Schmerzen kommen.



Was passiert nach der Untersuchung?

Die entnommene Flüssigkeit oder das gewonnene Gewebe wird in der Pathologie weiter aufbereitet. Dadurch ist es möglich, unter dem Mikroskop einzelne Zellen oder bestimmte Strukturen besser zu erkennen. Die Aufarbeitung der Proben und eine definitive Befunderstellung in der Pathologie benötigen 3–5 Arbeitstage. Über das Resultat werden Sie von Ihrer zuweisenden Ärztin/Ihrem zuweisenden Arzt informiert.

Radiologie

Das Institut für Radiologie am Kantonsspital Baden und an den Aussenstandorten verfügt über modernste Technologie und arbeitet filmlos (PACS). Es bietet neben der bildgebenden Diagnostik auch bildgebend gesteuerte Eingriffe an.

Unsere Fachärztinnen/-ärzte für Radiologie und Dipl. Radiologiefachpersonen HF bieten ein breites Spektrum an Subspezialisierungen an. Wir stellen höchste Fachkompetenz und Versorgungsqualität rund um die Uhr sicher.

Das Institut ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Als Kooperationspartner von interdisziplinären Zentren ist es auch durch die Deutsche Gesellschaft für Senologie, die Deutsche Krebsgesellschaft sowie die Deutsche Gesellschaft für Gefässchirurgie zertifiziert. Die Kantonsspital Baden AG ist zudem Partnerspital für Lehre und Forschung der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich sowie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH).

Kontakt

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

Kantonsspital Baden AG

Institut für Radiologie

Chefärztin

Prof. Dr. med. Rahel Kubik

KSB Baden

Im Ergel 1, 5404 Baden

Telefon 056 486 38 30

anmeldung.radiologie@ksb.ch



Kantonsspital Baden

